

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19310316](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19310316)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

### Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

# Hamburger Echo

Preis 10 A

## Hamburg-Altonaer Volksblatt

Gegründet 1875

Abonnementspreise: ...

Nummer 75

Montag, 16. März 1931

57. Jahrgang

### Kaltblütiger politischer Mord im Autobus

Der kommunistische Abgeordnete Henning von Nationalsozialisten niedergeschossen — Kommunistischer Begleiter und Fahrgäste schwer verletzt — Die drei Mordbuben verhaftet — SA-Generalappell verboten

### Alle drei Täter Nationalsozialisten!

### Signal!

Eine schwere, kaltblütige und mit Vorbedacht von Nationalsozialisten verübte Mordtat hat sich in der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag in der Umgebung Hamburgs zugetragen.

Die kriminalpolizeilichen Nachforschungen in der Angelegenheit der Ermordung des kommunistischen Bürgerchaftsmitgliedes Henning sind während des Sonntags in größtem Umfange aufgenommen und durchgeführt worden.

Beide bestreiten, daß eine Verabredung vorgelegen hätte. Der Inhalt dieser Aussage steht in scharfem Widerspruch zu den bisherigen Zeugenaussagen, die eine planmäßige Vorbereitung der Tat vermuten lassen.

Man stelle sich vor: In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag fährt ein Autobus vom Zollenpfeifer nach Hamburg. Drei Männer besteigen den Autobus in Fünfhausen.

### Der amtliche Bericht

Die Hamburger Polizeibehörde gab über die furchtbare Mordtat noch am Sonntag folgenden Bericht heraus:

Das kommunistische Bürgerchaftsmitglied Robert Otto Ernst Henning ist in der Nacht auf Sonntag, 15. März, gegen 12 Uhr 40 Minuten, in einem Autobus, der von Zollenpfeifer nach Hamburg fährt, kurz hinter Ohlenwärder erschossen worden.

Ueber den Vorgang ist bisher folgendes ermittelt: Henning befand sich in Begleitung eines Parteigenossen Louis Cahnblich. In Fünfhausen bestiegen drei Männer den Omnibus, die zunächst ruhig Platz nahmen.

Pflichtig erhoben sie sich, zogen Pistolen hervor und riefen den Fahrgästen zu: „Sande hoch!“

Dann fragten sie Henning, ob er das kommunistische Bürgerchaftsmitglied Andre sei und forderten ihn auf, seine Papiere zu zeigen.

Als Henning hierauf seinen Namen nannte, erwiderten sie: „Dich fassen wir gerade.“

Im gleichen Augenblick gaben sie eine Anzahl Schüsse auf Henning ab, sprangen alsdann aus dem Wagen und schossen auch von draußen weiter in den Wagen hinein.

Henning ist getötet; eine im Wagen befindliche gewesene Lehrerin erhielt zwei Beinwunden.

Die Täter entkamen in Dunkel. Nach den bisherigen Ermittlungen sind sie in den rechtsradikalen Kreisen zu suchen.

Zur Interzesse der Untersuchung können weitere Einzelheiten zur Zeit nicht bekanntgegeben werden.

Das erinordnete kommunistische Bürgerchaftsmitglied Henning ist am 12. Oktober 1892 in Magdeburg geboren und gehörte der Hamburger Bürgerchaft seit 1928 an.

### weitere Berichte

vor, nach denen der Begleiter des kommunistischen Bürgerchaftsabgeordneten Henning leicht verletzt sein soll, nach denen auch weitere Insassen des Autobus durch die Pistolenschüsse Verletzungen erlitten haben sollen.

### Auch der dritte Täter festgenommen

Wie wir schon erfahren, ist es den Beamten der Kriminalpolizei gelungen, in den Mittagsstunden des Montag auch den dritten der nationalsozialistischen Attentäter, Alois Hödmeyer, festzunehmen.

Nach den vorliegenden Aussagen ergibt sich nunmehr das folgende Bild von der Tat:

Am Sonnabendabend fand in Zollenpfeifer im Lokal von Albers eine kommunistische Führerbesprechung statt, in der das Verhalten der Kommunisten anlässlich der nationalsozialistischen Kundgebung, die für Sonntag in Greshacht geplant war, festgelegt werden sollte.

Zu seinem Schutze waren die in Zollenpfeifer nicht bekannten Täter in das Lokal von Albers gegangen. Janzen sagt aus, daß er Henning für das Bürgerchaftsmitglied Andre gehalten habe und pflichtig in sinnloser Wut auf ihn eingeschossen hätte.

Bammel will sich ohne Überlegung an dieser Schießerei beteiligen haben.

### Verbot des SA-Generalappells der Nazi

Amlich wird mitgeteilt: Von der Nationalsozialistischen Partei für morgen, Dienstag, bei Saggebiel angekündigter Generalappell der Sturmabteilung der NSDAP ist polizeilicherseits verboten worden.

### Altonaer Nazi-Lokal beschossen

Das Altonaer Polizeipräsidium teilt mit: In der Nacht vom Sonntag auf Montag gegen 22.40 Uhr ist eine in der Erbergerstraße 19 in Altona belegene Wohnwirtschaft, die Angehörigen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei als Versteckort dient, von der Straße aus beschossen worden.

Zwei männliche Gäste der Wirtschaft haben Schußverletzungen erlitten. Der eine einen Kopf, der andere einen Beckenschuß.

Beide Personen fanden Aufnahme im städtischen Krankenhaus. Am die genannte Zeit soll einer der beiden Verletzten in die Wirtschaft gekommen sein und dort bekanntgemacht haben, daß das Lokal anscheinend von mehreren Leuten auf der Straße beobachtet würde.

Alle Personen, die sachdienliche Angaben über den Vorfall und insbesondere über in der Nähe der Erbergerstraße zur Zeit der Schießerei umhergehende beziehungsweise nach der Tat flüchtende Personen machen können, werden gebeten, dieses unentgeltlich der nächsten Polizeiwache oder der Abteilung IA des Polizeipräsidiums in Altona mündlich, schriftlich oder telefonisch (Fernsprecher D 2 Klopffeld 1102) zu melden.

Ein klares Bild von dieser rechtsradikalen Mordtat erhält Führer des Autobus sie aber nachher wieder aufforderte, einzusteigen.

Erst durch die Meldung auf der Polizeiwache Vierländerstraße erfuhr die Polizei von diesem nächtlichen politischen Drama.

Man wird weitere Aufklärungen abwarten müssen, ehe man ein klares Bild von dieser rechtsradikalen Mordtat erhält.

Ergebnis einer geradezu beispiellosen Mordhese der Nationalsozialisten.

And leider muß ausgesprochen werden, daß diese Mordhese erleichtert worden ist durch die Tatsache, daß politische Gewalttaten in Deutschland, insbesondere solche der Rechtsradikalen, trotz der sehr gespannten Zeit, eine entweder außerordentlich milde Beurteilung durch die Justiz finden oder aber in der Aburteilung sträflich verzögert werden.

Der Mord an dem kommunistischen Bürgerchaftsmitglied ist ein Signal. Er zeigt, daß Deutschland vor einem Abgrund steht, daß der vielgepriesene Rechtsstaat vor der Gefahr einer Auflösung der nationalsozialistischen Praxis, daß bestialische Morde, nach Wildwestmethoden durchgeführt, nicht mehr das „Privileg“ des „wilden Westens“ sind.

Es wird höchste Zeit, daß Staat und Justiz sich auf ihre ungenügende erste und schwere Verpflichtung besinnen, wieder härtere Garantien für Ordnung und Sicherheit zu schaffen.

Was wir in dem Mord an einem Kommunisten erleben, ist eine Bestätigung dafür, daß von der angeblichen Legalität der Rechtsradikalen aber auch gar nichts gehalten werden darf.

Das ist die geradezu ungeheuerliche Mordhese, die sowohl in der kommunistischen Presse, stärker aber noch in der nationalsozialistischen Presse betrieben wird.

Dafür ein jüngstes Beispiel: Wir haben vor wenigen Tagen das ebenso ungewöhnliche und die Methoden der Rechtsradikalen leuchtendsten Attentat auf den Regierungsrat Laffally in Hamburger Stadthaus erlebt.

Wie kommentiert das Hamburger Naziblatt diese Mordtat? Es richtet die schärfsten Angriffe gegen die

### Aus dem Inhalt

- Politik und allgemeiner Teil: Der nationalsozialistische Mord an Henning. ...
- Sagebericht: Einbrecher schießen Ehepaar nieder. ...
- Kunst und Wissenschaft: Die „Sezession“ eröffnet. ...
- Feuilleton: Jakob Adelsman: Rasia. ...

sowie Säuglingsstorb und -wanne der Familie überlassen und für Wochepflege und Verforgung der Kinder gesorgt haben.

Soweit der Bericht. Trotz aller Hilfsmaßnahmen mußte Frau P. mit ihren Kindern den Tod suchen. ...

„Kann es einen da wundernehmen? Unter diesen Umständen?“ Marie liebt es nochmals. ...

Warum ist diese Frau in die Spree gegangen? Warum hat sie das tun müssen? ...

das nun mit seinem Willen zum Leben das Leben Marias und der Kinder erwürgen will. Marie fällt in sich zusammen, daß verzerrt ihr Gesicht. ...

Wühlsam richtet Marie sich auf. Ihr Blick fliehet über den Tisch, läuft die Ranten entlang von Ecke zu Ecke, springt auf den Fußboden, läuft zur Wand, irrt über die Decke. ...

„Womit habe ich das verdient? Womit, womit? War ich nicht gut? War ich schlecht? Habe ich Gott gelästert? ...“

Marie findet nicht weiter. Ihre Fäuste trommeln ununterbrochen in sinnloser Wut auf ihrem Leibe. ...

„Da liegen die übriggebliebenen Abendzeitungen. Marias müder Blick tastet sie ab. ...“

„In die Spree oder ...“ Gestern warf eine Frau P. ihre zweijährige Tochter Marie und ihren halbjährigen Sohn Reinhold in die Spree. ...

„Wir veröffentlichen hier ein Attentat und einen Beitrag, die diese Tragödie einer Mutter aufklären. ...“

„Aus den Akten einer Berliner Fürsorgerin Hausbesuch bei Familie P. am 21. Dezember, vormittags 10 Uhr.“

### So kämpft Marie!

Das Leben der Marie Szameitat

Marie begreift es, beruhigt sich langsam. Aber sie taumelt immer noch so über den Bürgersteig, daß es verwirrend anzusehen ist. ...

Sch möchte noch hinzufügen, daß wir die notwendige Möbel beschafft, eine vollständige Säuglingsausstattung



Bomben in Buenos Aires

Anklopfen zur Briten-Ausstellung

Buenos Aires, 14. März. England verwendet seinen Kronfolger, den Prinzen von Wales, als Geschäftsfreund...

Die Bevölkerung Britisch-Indiens

Delhi, 14. März. Nach der letzten Volkszählung beträgt sich die Zahl der Bevölkerung des Indischen Reiches auf etwa 351,5 Millionen...

USA. schiebt mittellose Ausländer ab

New York, 14. März. Ausländer, die innerhalb der letzten drei Jahre mittellos geworden sind, werden auf Kosten der Vereinigten Staaten in der dritten Klasse nach ihren Heimatländern zurückgeführt...

Keine staatliche Einwanderung nach Mexiko. Der mexikanische Präsident Ortiz Rubio hat den von der Regierung ausgearbeiteten Plan einer Umsiedlung von mehreren tausend Landarbeitern aus den spanischen Ländern verworfen...

Deutsche Warenausfuhr wieder steigend

Einfuhr im Februar zurückgegangen

Table with columns for Einfuhr and Ausfuhr for years 1929, 1930, and Jan/Feb 1931.

Die tatsächliche Einfuhr im Februar beträgt 605 Millionen Mark (von der ausgewiesenen Zahl in Höhe von 620 Millionen Mark sind 15 Millionen Mark als Ausgleich für nachträglich einbezogene und für noch nicht einbezogene Zollabrechnungen abzuziehen)...

Die Ausfuhr beträgt im Februar 733 (Vormonat 725) Millionen Mark; hinzu kommen Reparations-Sachlieferungen im Werte von 45 (Vormonat 50) Millionen Mark...

Die Handelsbilanz für Februar ergibt einen tatsächlichen Ausfuhrüberschuss von rund 125 Millionen Mark; einschließlich der Reparations-Sachlieferungen übersteigt der Wert der ins Ausland abgesetzten Waren die Einfuhr um rund 170 Millionen Mark.

Die Indexziffer der Großhandelspreise

Die auf den Stichtag des 11. März berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes hat sich mit 114,3 gegenüber der Vorwoche (113,9) um 0,4 % erhöhrt...

In Tokio wurde der Handelsabversand der Sowjetregierung, Paul Antikoff, beim Verlassen seiner Wohnung von einem unbekanntem Täter angeschossen und lebensgefährlich verletzt.

und zeige es meinem Mütterchen. „Ja, mein liebes Kind“, sage ich, „mutter, bis deine Mutter hierherkommt, denn draußen ist es kalt.“

„Morgen“, sage ich. Wir wie den herumstehenden Kameraden kommen Tränen in die Augen...

Von allen Kameraden wird Rafia verhäßelt. Vorliebhaber gehe ich mit ihr zur Gesundheitsbehörde zwecks Untersuchung und ich freue mich, daß sie für gesund befunden wird...

Als ich im Lager wieder ankomme, meint Peter: „Mit der Kleinen bleibst du wohl sitzen; die mußt du schließlich noch nach Hamburg mitnehmen.“

Es hat auch den Charakter einer kleinen Kamera, der kein Wort verstehen kann, bis die größte Mühe gibt, sich mit Rafia zu verständigen...

Wahlreform / „Kultur Bolschewismus“

Nachdentliches zur Verfassungs- und Kulturpolitik

Von Wilhelm Gollmann.

Im Rahmen der diesjährigen förmlichen und sachlichen Erörterungen im Reichstag ist auch der Hauspost des Reichstagsministeriums des Innern ohne Sensationen über die parlamentarische Bühne gegangen...

Den Anstoß zu großen gesetzgeberischen Aufgaben hat die Sprache nicht gebracht. Die Wahlreform wurde, wie alle Jahre, bereitet, ohne daß irgend jemand in den Fraktionen darüber auf der Ministerbank mit baldigen Entschlüssen rechnet.

Am die Wahlreform, die neuzeitlich der Reichstag verabschiedet hat, wurde ein wenig geplänzelt; aber auf allen Seiten des Hauses weiß man, daß ihre Ausföhrten gering sind. Der Gesetzesentwurf bringt keinerlei so tief einschneidende Veränderungen, daß er die Struktur der Parteien und des Parlamentes bedeutend wandeln könnte...

Die von der Deutschen Volkspartei eingebrachten Anträge auf Ausschließung des Wahlalters, Errichtung einer Ersten Kammer und Stärkung der Macht des Reichspräsidenten haben zwar zunächst wenig Widerhall gefunden. Man muß sich aber darüber klar sein, daß sie im Grunde den Wünschen aller bürgerlichen Parteien ohne Ausnahme entsprechen...

Kulturpolitik sieht eine nahezu geschlossene Front gegen die Sozialdemokratie. Nur bei einer sehr bescheidenen Einschränkung, die von der Reichsregierung einen Gesetzentwurf verlangt, der die Feuerbestattung der Erbschaftung rechtlich gleichstellt, gingen ein paar bürgerliche Demokraten zu uns über...

Wir fühlen die geistige Krise, die als Folge der gesellschaftlichen Umwälzung und Zerlegung aller Moralbegriffe und Rechtsformen erstarrt, vielleicht sogar verendet. Von einem Gegenkommen an neue sittliche Maßstäbe ist aber auch außerhalb des Zentrums nichts zu hören...

Sowjetrußlands Pläne für eine Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft

W.D. Moskau, 14. März.

Das Handels- und Industrieblatt für Industrialisierung erklärt, daß die zwischen den Vertretern der deutschen und der sowjetrußischen Industrie geföhrten unmittelbaren Verhandlungen

den Anstoß für die weitere Entwicklung der sowjetrußisch-deutschen Beziehungen

bilden. Allerdings erwartet Moskau von den Deutschen großzügige Gesichtspunkte. Dem nach Vereinbarung des Fünfjahresplanes werde mit der Aufstellung eines wirtschaftlichen Generalplanes begonnen werden...

Hierzu bemerkt der Moskauer Korrespondent des W.D., daß der Gedanke der Festlegung von wirtschaftlichen Abschlüssen über eine Anzahl von Jahren allerdings vöhrlich deutschen und sowjetrußischen Kreisen angeregt worden sei...

„Schwarz“ mitfahren, die gar nicht zum Transport gehören. Wir gehen beide zum Bahnhof“, sagt Peter, „und werden Rafia abwechselnd auf dem Arm tragen.“

Am den Weg abzurufen, gebe ich auf dem Bahnsteig. Nur mit der Hilfe eines Bahnhofsmitarbeiters ist es mir möglich, die in den dunklen Waggons schlafenden Flüchtlinge zu wecken...

Auf dem Rückwege nach dem Lager überlege ich mir, ob ich die kleine Rafia vielleicht doch an eine Familie Sowjetler, deren Ehe kinderlos ist, abgeben, wo sie es für immer gut haben wird.

Als Rafia am anderen Morgen die angelebte Puppe neben sich liegen sieht, macht sie große Augen und fragt: „Wessen Puppe ist das?“

Etwas Mühe macht es uns, ihr Keilschritt und Ordnung beizubringen. Im schwersten ist es, ihr abzugeben, daß sie gleich vor die Türen hinzusetzen, wenn sich bei ihr ein Bedürfnis bemerkbar macht.

Als einige Kameraden, die auf dem Bahnhof gearbeitet haben, eines Tages nach dem Lager zurückkommen, teilen sie mir mit, daß wieder ein Flüchtlingstransport in dem Bahnhof eingelaufen ist.

Schätze mit dem Gehirnen zwischen den Geleisen, fast bis an den Flüchtlingströgen heran.

rißer, ohne jeden Versuch einer eigenen Selbstprüfung und Selbstkritik.

Es mußte im Reichstag viel gegen die „Gottlosigkeit“ gewendet. Die Kommunisten haben reichlich Anstoß dazu. Man weiß zwar zum Völligen, wenn gerade die Deutsche Volkspartei als Erbin des aufklärerischen und einst leicht absehbaren Liberalismus

Der Bulgärkommissar in Deutschland ist von aller Kultur verlassen. Wir Sozialdemokraten haben nach seiner Meinung religiöse Fimmel und sind Pfaffenmacher, weil wir auch religiöse Überzeugung achten und tolerieren.

Der Reichsinnenminister scheint diese „gottlose“ Propaganda ernst zu nehmen als sie es verdient. Einige seiner Wendungen klingen so, als suche er nach Handhaben für besondere gesetzliche Bestimmungen gegen diese „Gottlosenabende“.

Die Sozialdemokratie wird in der Arbeiterklasse ein Gegenwort gegen die kommunistischen Verworfungen sein, die im Grunde nichts anderes sind als ein halbes Jahrhundert vor der Zeit der Kultur durch die Krise des Kapitalismus

Chaplin weist kommunistische Mäander juristisch. Charles Chaplin, dem das kommunistische Organ, Die Junge Garde eine telephonische Sympathiebekundung für die kommunistische Jugend Deutschlands zugesprochen hat, läßt in einer Erklärung feststellen, daß alle derartigen Nachrichten vollkommen unrichtig seien.

Französisch-amerikanische Anleihe für Polen? Die Chicago Tribune, deren Anleiheberichte mit gewissen Vorbehalten aufgenommen werden müssen, will aus gut unterrichteter Quelle erfahren haben, daß französischerseits seit mehreren Wochen geührte Verhandlungen über eine 40-Millionen-Dollar-Anleihe zugunsten Polens, wahrscheinlich mit Beteiligung einer amerikanischen Bankgruppe, nimmer praktisch so gut wie abgeschlossen seien.

Chaplin weist kommunistische Mäander juristisch. Charles Chaplin, dem das kommunistische Organ, Die Junge Garde eine telephonische Sympathiebekundung für die kommunistische Jugend Deutschlands zugesprochen hat, läßt in einer Erklärung feststellen, daß alle derartigen Nachrichten vollkommen unrichtig seien.

„Ist hier mein Mütterchen?“ fragt Rafia. „Ist möglich“, sage ich.

Im Regierungsvertrag in Letzland. Der Staatspräsident beauftragte den Führer des Bauernbundes, den Abgeordneten Amanis, mit der Regierungsbildung.

„Auf Wiedersehen!“ rufe ich ihnen nach.

Was bedeutet das Hakenkreuz? Hoch das Kapital! Ein bisschen rechts.

Partei-Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Partei, Stadt Eisenstraße 44, I. Etage, Telefon: C 4, Dammtor 5331.

Allgemeine Flugblattverbreitung

Mittwoch, 18. März, 19 Uhr, Flugblattverbreitung vor allen Bezirkslokalen. Die Flugblätter werden Mittwoch nachmittag in die Distributionsstellen gegeben.

Mitgliederversammlungen

Barmbed-Eld. Frauenversammlung im Volkshaus Marjnerstraße, Lichtbildvortrag des Genossen Dr. E. Llan: „Geburtenregelung“, Eintritt 10 Pfennig. Dienstag, 17. März. Distrikt Eppendorf-Winterhude, 20 Uhr, in Winterhuder Fährhaus, Tagesordnung: „Staat und Sozialdemokratie“.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

14. Ständliche erwerbslosen Kameraden heute, 20 Uhr, Schule Nagelesweg. 19. Kameradschaft C. Mittwoch, 20 Uhr, Monatsversammlung bei Lars, Moörstraße 33. Erlöbmen ist Pflicht.

Aus aller Welt

Aufflieg einer Dreibrakete in Dessau

Sonabend, am späten Nachmittag, fand der erste Aufstieg einer Flüßig-Dreibrakete auf dem Erzieherplatz bei Dessau in Gegenwart zahlreicher deutscher und amerikanischer Filmleute und einiger Vertreter der Wissenschaft statt.

Kotainschmuggler gefaßt

Zwei Beamten der Laugener Landesstrafpolizei ist es gelungen, in einem Wäaerstrich Hotel mehrere Kotainschmuggler bei einem größeren Geschäftsabsluß zu verhaften. Sehn Flaschen Kotain wurden vorgefunden und beschlagnahmt.

Anglist deutscher Artisten in Frankreich

Bei einer Zirkusvorstellung in Reims röh am Sonntag das Orchester, an dem ein Trapez befestigt war, so daß die an dem Trapez arbeitenden vier deutschen Artisten aus 5 m Höhe in die Manege stürzten.

Was bedeutet das Hakenkreuz?

Hoch das Kapital! Ein bisschen rechts. Ein bisschen links. Nieder mit dem Arbeiter!

das Pilettenspiel auf. Im Pilettenspiel ist der As die Hauptkarte, weil das Geld beim Krieg das Wichtigste ist. Das Kartenspiel ist ja auch ein Art Kriegsspiel, und der As eine alte römische Münze.

Die Königsgräber von Ur. Die großen Königsgräber in dem goldreichen Ur, der Geburtsstätte Abrahams, sind kürzlich geöffnet und — leer ausgefunden worden. Sie wurden bereits von den elamitischen Eroberern ausgeplündert, die Ur um 2170 v. Chr., etwa 80 Jahre nach der Anlage der Gräber, eroberten.

Was stellen die Spielkarten dar? Die französischen Spielarten gehen auf die Zeit König Karls VI. zurück.

# Stadt-Theater

Gastspiel Dufolina

## Giannini

Dienstag, 24. März, 7 1/2 Uhr  
32. Vorstellung im Dienstag-Abonnement

### Die Macht des Schicksals

Giannini a. G. (Leonore), Günter (Alvaro), Grotten (Don Carlos)

Donnerstag, 9. April, 8 Uhr  
33. Vorstellung im Donnerstag-Abonnement

### Cavalleria rusticana

Giannini a. G. (Cantuzza), Frey (Turiddu), Bodelmann (Alfio)

hierauf: **Der Bajazzo**

Kartenverkauf für beide Vorstellungen ab **Mittwoch, 18. März**  
Gewöhnliche Preise

### HAMBURGER VOLKOPER

TÄGL. BUHR

*Im weissen Rössl*

Dienstag zum 25. Male

Große Operette in vielen Bildern  
200 Mitwirkende

**Waldmüller**  
Diehl, Fels, Walter, Bekendorf,  
Struck, Martell, Nicol  
Albrecht, Josef Albrecht  
Solotanz: Sawitzkaja,  
Spallinger, Vauloo & Cie.

Der größte Berliner  
Theatererfolg seit einem  
Jahrzehnt

**Achtung!**  
Trotz allergrößter Spesen  
populäre Preise  
Mk. 1,- bis Mk. 7,50

REGIE U. DIREKTION RICHTER

### Schulze-Theater

Täglich 8 1/2 Uhr  
kleine Preise

Die Nestroy-Poese  
Das niederliche  
Kleeblatt  
Lumpazi-  
vagabundus

**Musik**

**Gebr. Pianos**  
200 b. 600  
verk. Teilz. gestat. f.  
Emil Trübger  
Pianofabrik Rödingsmarkt 73  
11453

Alte Pianos, Flügel  
kauft oder nimmt in  
Zahlung Emil Trübger,  
Pianofabrik Rödings-  
markt 73, C. 6 0280  
11448

## Theater-Spielplan

| Heute  | Dienstag                             | Mittwoch   | Donnerstag   | Freitag  |
|--|--------------------------------------|--|--|--|
| 8 Uhr<br>Stadt-Theater<br>Die Macht des Schicksals     | 8 Uhr<br>Der Postillon von Lonjumeau | 6 1/2 Uhr<br>Walküre   | 7 1/2 Uhr<br>Maskenball                                      | 8 Uhr<br>Zar und Zimmermann                                  |
| 8 Uhr<br>Deutsches Schauspielhaus<br>Macbeth           | 8 Uhr<br>Zopf und Schwert            | 8 Uhr<br>Macbeth   | 8 Uhr<br>Zopf und Schwert                                    | 8 Uhr<br>Don Carlos  |
| 8 Uhr<br>Thalia-Theater<br>Die Fee                     | 8 Uhr<br>Die Fee                     | 8 Uhr<br>Wohin führt der Weg?                                | 8 Uhr<br>Die Fee   | 8 Uhr<br>Wohin führt der Weg?                                |
| 8 Uhr<br>Operettenhaus<br>Die heilige Johanna          | 8 Uhr<br>Die heilige Johanna         | 8 Uhr<br>Serge Abranovic Glück im Spiel                      | 8 Uhr<br>Serge Abranovic Glück im Spiel                      | 8 Uhr<br>Serge Abranovic Glück im Spiel                      |
| 8 Uhr<br>Altonaer Stadt-Theater<br>Die heilige Johanna | 8 Uhr<br>Die heilige Johanna         | 8 Uhr<br>Ernst-Drucker-Theater<br>O du scheune Adelheid ...! | 8 Uhr<br>Ernst-Drucker-Theater<br>O du scheune Adelheid ...! | 8 Uhr<br>Ernst-Drucker-Theater<br>O du scheune Adelheid ...! |

### Leihhaus William Philip

Süden 64/65

### Pfandauktion

am 24. März 1931, vormittags 9 1/2 Uhr,  
im Versteigerungsgebäude, Drehbahn 36, 1. St.  
Beste Tag zum Einlösen verfallener Pfänder:  
21. März 1931.

Das Gerichtsvollzieheramt.

### Leihhaus Karl Spehrs

Silberfischstraße 11

### Pfandauktion

am 24. u. 26. März 1931, vorm. 9 1/2 Uhr,  
im Versteigerungsgebäude, Drehbahn 36, 1. St.  
Beste Tag zum Einlösen verfallener Pfänder:  
21. bzw. 23. März 1931.

Das Gerichtsvollzieheramt.

### Verkäufe

Schuhmacherer!  
Soubuffstraße, Laden,  
2 Zimmer, Küche,  
30 Quadratmeter,  
Wiese 60 q, bill. abzug,  
Ammen, Weidenallee 6  
16923

Ebenerlei!  
Gründ. Unterbude  
3 Zimmer, Küche, Bad  
3 q, abzug 1600,-  
Wohn. mit  
Ammen, Weidenallee 6  
16923

### Knopf's Lichtspiele

Spielbudenplatz 19-20

Dienstag bis Donnerstag  
Der neue Tonfilm-Lachschlager

## Moritz macht sein Glück!

Mit Siegfried Arno, Irene Ambrus,  
Igo Sym, Anny Ann, Willy Prager  
Hierzu das Beiprogramm. Tägl. geöff. ab 10.30 Uhr

# Heute Premiere!

## WILLI FRITSCH KÄTHE V. NAGY

# Ihre Scheit bezieht

mit Reinhold Schünzel

Eine Ufa-Tonfilm-Operette  
von Paul Frank und Billie Wilder

Produktion: Max Pfeiffer Photographie: Günther Rittan  
Musik: Werner R. Heymann  
Regie: Hanns Schwarz

**Auf der Bühne:**  
**Vernier Ricart**  
Pariser Straßensänger.

**Mooser José**  
und sein weltberühmter Schimmel „Sultan“

**Al Trahan**  
New-York und Londons größter Lacherfolg  
erstes „Konzert“ in Deutschland

**Europas letzte Pelikane**  
Eine Reportage aus der Kulturabteilung der Ufa

**Ufa-Symphonie-Orchester**  
Leitung: Kapellmeister Wilhelm Wilke

Preise von Mk. 1,- bis Mk. 3,- (Logen Mk. 4,-)  
Sonntags ab Mk. 1,20  
Telephonische Vorbestellungen ab Mk. 2,- C. 4, Dammtor 2634-36  
Beginn der Vorstellungen: Wochentags 6.30 9.15  
Sonntags 4.00 6.30 9.15

# UFA-PALAST

DAMMTORSTRASSE - VALENTINSKAMP

## DIE FILME DER WOCHE

Von Dienstag bis Donnerstag

|   |   |
|---|---|
| <b>SCHAUBURG ST. PAULI</b><br>Mittlerer Reeperbahn      | Der authentische Tonfilm über den internationalen Mädchenhandel<br><b>Tänzerinnen für Südamerika gesucht!</b><br>Mit Dita Parlo und Harry Frank   |
| <b>PASSAGE-THEATER</b><br>Mönckebergstraße 17           | Der große Lachschlager<br><b>Moritz macht sein Glück!</b><br>Der lustigste aller Tonfilme mit Siegfried Arno  |
| <b>SCHAUBURG HAUPTBAHNHOF</b><br>Mönckebergstraße 8     | Die aufsehenerregende Filmneuheit:<br>Der berühmte Roman:<br><b>»Alraune«</b><br>als Tonfilm mit Brigitte Helm, Alb. Bassermann, Harald Paulsen, Agnes Straub, Bernhard Gootzke, Käthe Haack, Henry Bender. |
| <b>HARVESTEHÜDER LICHTSPIELE</b><br>Eppendorfer Baum 55 | Ein Tonfilmschlag mit Charlotte Susa, Maria Solveg, Hans Stüwe, Siegfried Arno, Ernst Verebes, Wolfgang Zilzer  |
| <b>LESSING-THEATER</b><br>Gänsemarkt                    | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>SCHAUBURG HAMMERBROOK</b><br>Süderstraße 73          | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>SCHAUBURG WANDSBEK</b><br>Hamburger Straße 7         | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>CENTRAL-THEATER</b><br>Wandsb. Chaussee 162          | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>KURSAAL-LICHTSPIELE</b><br>Elmsb. Ch., Schulterblatt | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>EMELKA-PALAST</b><br>Heußweg-Osterstraße             | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>PALAST-THEATER</b><br>Hamburger Straße 7-9           | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>SCHAUBURG BARMBECK</b><br>Dehnstraße 95              | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>SCHAUBURG HAMM</b><br>Hammer Landstraße 12           | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>KAMMER-LICHTSPIELE</b><br>Grindelallee 6             | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>SCHAUBURG NORD</b><br>Fuhlsbütteler Straße 165       | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |
| <b>SCHAUBURG ULLENHORST</b><br>Winterhuder Weg 106      | Ein Singspiel aus dem Wiener Wald mit Irene Eisinger, Adele Sandrock, Paul Richter  |

Außerdem in allen Theatern das reichhaltige Beiprogramm  
Anfang der Vorstellungen wochentags 5 Uhr

**Der beste Film des Jahres kommt!**  
**Der Mörder Dimitri Karamasoff**  
nach Motiven von Dostojewski mit Fritz Kortner und Anna Sten

**Ab Freitag!**  
**Passage-Theater**  
Mönckebergstraße

**Schauburg St. Pauli**  
Mittlerer Reeperbahn

**Harvestehuder Lichtspiele**  
Eppendorfer Baum

## Hansa-Theater

Täglich 8 1/2 Uhr,  
Sonntags auch 4 1/2 Uhr

# Moore-Revel

Die Parodisten u. neues Varieté  
B. 4 Steinhor 4444  
11651

### Siegler STEINDAMM 45

DAS HAUS DER 8 BETRIEBE  
1400 Plätze 2 Tanzflächen

Konzert - Kabarett - Tanz  
Billardsaal - Bräustübel - Schießstand  
Gesellschaftssaal für Vereine

### HARMONIE

Ab morgen in allen 4 Theatern!

## Schneider Wibbel

Der lustigste Tonfilmschlag dieser Saison. Mit Paul Henckels.

Dazu Harmonie: Eine Nacht in Yoshikawa und die Bühnenschau.  
Dazu Hanses: Die goldene Peitsche und die Bühnenschau.  
Dazu Colosseum: Der Ritter der Steppe und das Beiprogramm.  
Dazu Tivoli: Acht gegen Einen und das Beiprogramm.

**ALSTER**  
Die originelle Tonfilm-Komödie:  
**Geld auf der Straße**  
mit Georg Alexander, Lydia Polmann.

### „Mate Mahstedt's Urwald Brand“

(gegen Rheuma, Gicht, Verstopfung und lästigen Fettsatz) in Original-Leinwand (125 Gramm netto) M. —,80, ist in unsern sämtlichen Verteilungsstellen erhältlich

**Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ e. G. m. b. H.**

### Leihhaus Otto Stöver

Schiffstraße 14

### Pfandauktion

am 24. März 1931, vormittags 9 1/2 Uhr,  
im Versteigerungsgebäude, Drehbahn 36, 1. St.  
Beste Tag zum Einlösen verfallener Pfänder:  
21. März 1931.

Das Gerichtsvollzieheramt.

### CIVA Circusweg

Täglich die großen internationalen

## Ringkämpfe

Heute, Montag, 16. März, ringen:  
Foschhoff, Breslau — Martinoff, Bulgarien  
Sokolov, Polen — Kley, Deutschland  
3 Entscheidungskämpfe

Grilke, Sibirien — Mma, Technoslovakei  
Becker, Finnland — Tava, Frankreich  
Fehninger, Argentinien — Forstmann, Bulgarien

Ab heute neues **Varieté-Programm**  
Beginn der Vorstellg. täglich abds. 8 1/2 Uhr

### CAPITOL

Hoheluftchaussee 52-54 Nordsee 6541

Dienstag bis Donnerstag:

## Emil Jannings

in seinem lustigen Tonfilm

## Liebling der Götter

Mit Renate Müller, Olga Tschekowa  
Ferner d. interessante Beiprogramm

Anfang: 5, 7 1/2, 9 Uhr

## Reserviert

### PRIMUS

Palast Bachstr. 72

Vom 17. bis 19. März:

## Sünden vor der Ehe

Nach dem Roman „Die Makrells“ Ferner:  
**Wellen der Leidenschaft**  
Dramatischer Sittenfilm mit Wladimir Gaidarow  
**Fox tönende Wochenschau**  
Auf der Bühne:  
**M. Köllisch und ihre Künstler**  
Solotanz Frl. M. Wolisetter  
Hanley, span. Kunstpfeifer  
Von 3 1/2 bis 6 Uhr 60 Pf.

### WELT-Lichtspiele

Barmbeck, Wohlthorfer Str. 4. Lützow 2254

Dienstag bis Donnerstag:

## Der 1. Parbentfilm in deutscher Sprache!

## Vorhang auf!

Kin Film aus der Welt des Scheins, vom Leben der Leute vor und hinter den Kulissen. Außerdem das reichhaltige Beiprogramm.

**Auf der Bühne:**  
(Des großen Erfolges wegen prolongiert)  
**Guido Bellachini**  
Der Zauberkünstler m. vollständigem neuem Repertoire.  
Von 2 1/2 Uhr bis 6 Uhr Eintritt 60 Pf.



Schwere Verkehrsunfälle über Sonntag

Auf der Kreuzung Barmen-Glenau stießen ein Personenauto und ein Motorrad zusammen. Hierbei wurde das Fräulein Balli Saldow aus dem Barmen getötet.

Nicht Schuld, sondern Schuld. Bei dem von der Kommunistischen Partei ausgeschlossenen Sauerländer, über dessen Ausweisung wir in unserer Ausgabe vom Sonntag wissen unter dem Titel: 'In die Hände der Polizei' berichtet, handelt es sich um einen anderen, um den ehemaligen SPD-Führer Paul Schmidt, nicht Paul Schmidt, wie es irrlichlicherweise in dem Bericht hieß.

Die Ausstellung 'Schulz und pflügt die Heimat', die der Verein Heimatbund im Hamburger Staatsgebiet zur Zeit im Museum für Kunst und Gewerbe am Steinrotpark veranstaltet, wird wegen des regen Besuchs von Sonntag aus dem 22. März, einschließlich, auf den 23. März verlegt.

Finkenwälder. Die Niederdeutsche Bühne veranstaltet am Dienstag, 17. März, und Dienstag, 21. April, im Elsbach, Nordende 62, zwei Theaterabende.

Der Lloyd-Dampfer 'Steter' wird am 18. März seine Ausreise nach Ostafrika antreten. Die Einschiffung der Passagiere erfolgt nachmittags 5 Uhr von der Passagierhalle Altonaer Straße zum Liegplatz des Dampfers Schuppen 72, Augustaplatz.

Hamburg-Elbe-Motorboot-Veren. Kapitän P. Hoyer, von La Plata und Brasilien heimkehrend, wird am Dienstag, 17. März, nachmittags gegen 4 Uhr, erwartet.

Ueberfall auf pensionierte Beamten. Am Sonntag, 15. März, morgens um 4.15 Uhr, wurde der in Elbe wohnende 58jährige pensionierte Beamte Arthur K. auf dem Zeugnismarkt von vier Männern angegriffen und zu Boden geworfen.

Anfall beim Arbeiten. Der Dachdecker Curt Hoffmann war am Sonnabend auf einer am Kaiser-William-Südt liegenden Arbeitsschicht mit dem Aufnehmen eines Dachziegels beschäftigt.

Beim Ballspiel verunglückt. Auf dem Sportplatz Wendenstraße kam es in Billstedt wohnende Lehrling Bruno Wid-jowski beim Ballspiel zu Fall.

Mit Neppringen aufgefallen. Festgenommen wurde ein 23jähriger Kurt S. und ein 21jähriger Friedrich R., die Passanten Ringe zum Kauf anbieten.

Mantelbetrug. Aus einem in St. Pauli belegenen Café wurde ein grauer Serrenterwintermantel im Werte von 250 M. entwendet.

Eine Taschendiebin bei der Tat erwischt. Festgenommen wurde die in St. Pauli wohnende 37jährige Maria G., die in einem in der inneren Stadt belegenen Kaufhaus dabei ertappt wurde, als sie einer Kundin das Portemonnaie aus der Manteltasche stahl.

Fremdlandisches Geld gestohlen. Gestohlen wurden durch Einbruch aus einem in der inneren Stadt befindlichen Kontor 20 Dollar, 10 englische Pfund, ein Schweizer 10-Frankenstück und mehrere 20-Markstücke in Gold.

Wer hat das Einbar-Kad gestohlen? Am 28. Februar wurde aus dem Keller des Hauses Dorfmannsweg 128 ein Fahrrad entwendet.

Sozialdemokratische Ansicht bricht sich Bahn!

Der Genossenschaftsgedanke im Landgebiet marschiert!

Seit Jahr und Tag vertritt die Sozialdemokratie die Auffassung, daß, wenn der Landwirtschaft wirklich Hilfe werden soll, diese nicht durch einen massiven und vielleicht sogar übersteigerten Schutz kommen kann.

Sozialdemokratische Politiker des Landgebietes ließen es aber nicht nur dabei, daß man den Genossenschaftsgedanken propagiert, sondern sie setzten das, was sie forderten, in die Tat um und gründeten eine Verkaufsgenossenschaft.

Der Direktor Tenhoff ist auf diesem Gebiete anerkannte Autorität. Seine Parteiarbeit für die genossenschaftliche Organisierung des deutschen Gemüsebaues ist längst über die Grenzen seiner rheinischen Heimat und insbesondere seines eigenen Wirtungskreises hinaus bekannt geworden.

Altona und Umgegend

Junge Menschen treten ins Leben

Jugendweibe in Altona

Der lichte Märztag, der getrennt alle Welt aufmuntern, war ein schöner Aufzug in der Jugendweibe in Altona. Jung Menschen wurden ins Leben entlassen, in die ersten Bezirke des Festzeltcampes.

Die Jungen werden in diesem Wechselspiel der Lebensalter, dem Kreise der Streiter, gewonnen als neue Mittkämpfer für die Befreiung und Einigung der Arbeit.

Dieses Thema wurde auch von den Weiberweibern in ihren Ansprachen abgemandelt und weitergeführt. In den drei Feiern, die getrennt drei Mal den großen Saal des Hauses der Jugend bis auf den letzten Platz füllten, sprachen Karl Rosenmann, August Heine und Max Kude.

Sozialdemokratische Ansicht bricht sich Bahn! Der Genossenschaftsgedanke im Landgebiet marschiert! In diesem Artikel wird über die Aktivitäten der Sozialdemokratie im Bereich der Landwirtschaft und die Gründung von Verkaufsgenossenschaften berichtet.

Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Die Bedeutung der genossenschaftlichen Zusammenfassung in seinem Sinne geschrieben haben. Wenn wir in der einen oder der anderen Frage etwas von ihm abweichen, wie das oben zum Ausdruck gebracht wurde, so ist das, wenn man grundsätzlich über den Vortrag urteilt, bedeutungslos.

Natürlich und selbstverständlich ist, daß man warmen muß, etwa zu glauben, wenn man sich heute genossenschaftlich organisiert, der wirtschaftliche und soziale Lage für den Landwirt und Gemüsebauer gelöst. Nein, es wird sehr viel Mühe und sehr viel Arbeit kosten, den festen genossenschaftlichen Bau zu errichten.

Hoffen wir, daß die Verammlung in Bergedorf dazu beitragen wird, die genossenschaftlichen Gedanken im Hamburger Landgebiet die Bahn freizumachen.

Das Wohlfahrtsamt braucht weitere

1077600 Mark

Nachbewilligungsanträge in der nächsten Kollegien Sitzung

Die nächste Sitzung der Städtischen Kollegien, die am Donnerstag stattfindet, hat eine Tagesordnung von 19 Punkten aufzuweisen. Im Mittelpunkt der Beratungen werden die beträchtlichen Nachbewilligungsanträge des Magistrats stehen, die für den Mehrbedarf im öffentlichen Haushalt 1930 die Summe von 1.211.908,04 M betragen.

für Februar und März; aber 1384.700 M benötigt. Das sind 638.250 M mehr, als an Mitteln vorhanden sind. Bedenkt man weiter, daß die Zahl der Unterfüßen auch in diesen Monaten noch um je 300 Parteien steigen wird, so ergibt sich eine notwendige Nachbewilligung von 700.000 M.

Einige Monate nun noch, daß leider die Einnahmeposten ein erhebliches hinter dem zu rückgeblieben sind, was veranschlagt wurde. So brachten die Kranken- und Sterbefällen, die Fürsorgeverbände und sonstige Organisationen einen Einnahmeausfall von 377.600 M, die ebenfalls zu Lasten des Haushalts gehen, so daß sich daraus die Nachbewilligung von insgesamt 1.077.600 M für das laufende Etatsjahr erklärt.

Weitere Nachbewilligungen für den ordentlichen Haushalt in Höhe von 134.380 M erfordern die Grundvermögensabteilung, das Krankenhaus und die Fischerei. Auf der Tagesordnung steht weiter eine Erhöhung des Schulgelbes an den Mittelschulen von 96 auf 120 M jährlich und eine Erhöhung des Schulgelbes an den Handwerkschulen auf 200 M jährlich zur Beratung.

Heute: Vertrauensmänner - Versammlung

20 Uhr, im 'Republikanischen Hof'. Nur Parteibuch und Ausweiskarte legitimieren.

Werbemarsch der SAJ.

Am gestrigen Sonntag veranstaltete die Sozialistische Arbeiterjugend einen sehr eindrucksvollen Werbemarsch durch das alte Altona. Über 200 Teilnehmer beteiligten sich an dieser Demonstration.

Kaufhausdiebstahl

Ein größerer Einbruchdiebstahl wurde in der Nacht zum Sonntag in einem Konfektionshaus der Großen Bergstraße ausgeführt. Gestohlen wurden mehrere Herrenanzüge und Ärmel, mehrere Wolljacks, Pullover und noch andere Bekleidungsstücke.

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerverwehrenden, Ortsgruppe Altona, hält Mittwoch, 18. März, 20 Uhr, im Hotel 'Altonaer Hof', Rönigkstraße 211, seine Mitgliederversammlung ab.

Lob der Lebensrettung. Die Preussische Staatsregierung hat dem Polizeihauptwachmeister Hermann Stöckel aus Altona-Rissen und dem Freier Ernst Müller in Hamburg, Seemannstraße 24, in Anerkennung ihres opferwilligen Verhaltens bei einem am 23. November 1930 ausgeführten Rettungsversuch den Rettungsmedaillen am Bande für Rettung aus Gefahr verliehen.

Diebstahl der Straße. In der Adolphstraße wurde eine Frau von einem Motorradfahrer angefahren. Sie erlitt ansehnliche Verletzungen.

MAGGI'S Fleischbrühwürfel. Jetzt billiger! 5 Würfel nur 18 Pfg. MAGGI'S Fleischbrühwürfel. 5 Würfel 18 Pfg. Advertisement for Maggi's stock cubes with a large illustration of the product and promotional text.

Rausgewerbetritten, sowie eine Bilderausstellung von Clara Kisse. Ausstellung von Goldschmiedarbeiten. Im Museum für Kunst und Gewerbe, Steinrotpark, ist vom 15. bis 31. März eine große Zahl von Originalen, farbigen Zeichnungen und Photos aus dem Lebenswerk des hiesigen Goldschmieds, Professor Alexander Schöner, ausgestellt.





Mordprozeß Tegner

Vor dem Regensburger Schwurgericht beginnt morgen, Dienstag, die Verhandlung gegen den Kaufmann Erich Tegner und seine Frau, beide aus Leipzig, die wegen Mordes und Versicherungsbetruges beschuldigt sind.

Vorgeschichte:

Am 27. November 1929 morgens wurde auf der Landstraße Nürnberg-Regensburg, wenige Kilometer vor Regensburg, von Gendarmen ein halb verbrannter Opelwagen entdeckt, von dessen Trittbrett die Leberreste einer verstorbenen Leiche auf die Straße hingen.

50 000 M in eine Lebensversicherung

hatte aufnehmen lassen, wurde Frau Tegner in Leipzig unter geheime polizeiliche Aufsicht gestellt; der gelang es dann auch, Anfangs Dezember ein Telefonat der Frau Tegner nach Straßburg im Elßaß abzuhehren.

Die Sklareks des Kaiserreichs

Firma Zippelstirch & Co.

Der Sklarek-Prozess soll möglichst beschleunigt durchgeführt werden. Die Staatsanwaltschaft hat die Akten: 174 Hauptbände, 1000 Beschränkte, 2200 Beschränkte, an die I. Strafkammer des Landgerichts I abgegeben.

Der Sklarek-Standal, der soviel Aufstoß erregt hat, wird nun bald seine gerichtliche Gültigkeit finden. Die Parteien vor rechts werden wieder einmal Gelegenheit haben, im Beistand der überlegenen Jurisprudenz, das heißt, im Beistand der höchsten Instanz, die unter der Republik, nur im „roten Dresden“ möglich ist.

Es geschah im Jahre 1906. In den Zeitungen konnte man Tag für Tag über die heldenhafte Kämpfe der Schutztruppe in Deutsch-Südwest lesen.

Inmitten dieser Begeisterung platzte plötzlich eine ganz unermutete Bombe, eine Korruptionsbombe. Zuerst wurde nur herumgetuschelt, daß in Südwest nicht alles mit rechten Dingen zugehe.

Zu jener Zeit war Leiter des deutschen Kolonialamtes ein Mann, der außer seiner hohen Geburt keine andere Eignung zur Bekleidung dieses Postens besaß.

Diese eigenartige Form der Gehaltsverhöhung wurde erst bekannt, als Hohenlohe Abschied nehmen mußte. Gleich darauf wurde aber auch ein anderer Standal publik, der die Mächtigen viel unangenehmer berührte.

Die Verjüngung der Schutztruppe und der Polizei mit Wagen und Geräten geschah zu jener Zeit fast ausschließlich durch die Firma Zippelstirch & Co.

Die Sache begann mit einem heillosen Wißfi. Frau von Zippelstirch, die von ihrem Mann getrennt lebte, stellte eines Tages die Behauptung auf, daß Frau Major Fischer ein viel luxuriöseres Dasein führe als sie selbst.

Was mancher nicht weiß. Nach Beobachtungen eines Schiffszarzes leiden blonde Menschen weniger an Seesickness als dunkle.

Die ersten Spielformen wurden mit dem karolinischen Namen Karol belegt, was sowohl bedeutet wie Hauptmann oder Kapitän, und noch heutzutage spielt man in Esten mit sogenannten Karolkarten.

Nachdem im Jahre 1923 drei Viertel von Tokio durch Erdbeben zerstört wurden, ist die Stadt jetzt nach nahezu siebenjähriger Arbeit wieder aufgebaut; die aufgewandten Kosten werden auf etwa anderthalb Milliarden geschätzt.

Die ersten Spielformen wurden mit dem karolinischen Namen Karol belegt, was sowohl bedeutet wie Hauptmann oder Kapitän, und noch heutzutage spielt man in Esten mit sogenannten Karolkarten.

Die ersten Spielformen wurden mit dem karolinischen Namen Karol belegt, was sowohl bedeutet wie Hauptmann oder Kapitän, und noch heutzutage spielt man in Esten mit sogenannten Karolkarten.

Die ersten Spielformen wurden mit dem karolinischen Namen Karol belegt, was sowohl bedeutet wie Hauptmann oder Kapitän, und noch heutzutage spielt man in Esten mit sogenannten Karolkarten.

Die ersten Spielformen wurden mit dem karolinischen Namen Karol belegt, was sowohl bedeutet wie Hauptmann oder Kapitän, und noch heutzutage spielt man in Esten mit sogenannten Karolkarten.

Die ersten Spielformen wurden mit dem karolinischen Namen Karol belegt, was sowohl bedeutet wie Hauptmann oder Kapitän, und noch heutzutage spielt man in Esten mit sogenannten Karolkarten.

Die ersten Spielformen wurden mit dem karolinischen Namen Karol belegt, was sowohl bedeutet wie Hauptmann oder Kapitän, und noch heutzutage spielt man in Esten mit sogenannten Karolkarten.

seiner Autofahrt nach Bayern in der Nähe Bayreuths einen unbekanntem Handwerksburschen zur Mitfahrt aufgefordert und ihn zum Zwecke des Versicherungsbetruges ermordet.

Lebendig verbrannt oder zuerst erschlagen,

dann mit Benzin übergossen und angezündet hat, kann angeht die sich widersprechenden Geständnisse und ärztlichen Gutachten erst in der Verhandlung geklärt werden.

Mitteilung des Handwerksburschen Alois Drner, der im Ingolstädter Krankenhaus durch Zeitungen von der Angelegenheit erfahren hatte, daß auch er beinahe ein Opfer Tegers geworden wäre.

Die Absicht des Versicherungsbetruges erfuhr später noch eine merkwürdige Beleuchtung durch die Veröffentlichungen der Presse über

Tegers Vorleben.

Diesen Veröffentlichungen zufolge hat Tegner seine Schwiegermutter, mit der er eine Zeitlang in Oßsch in Sachsen zusammenwohnte, zu einer unverhältnismäßig hohen Lebensversicherung überredet, die durch den überraschenden Tod der bis dahin rüstigen Frau bald nach dem Abschluß fällig wurde.

Für diesen Prozeß zeigt sich ein außergewöhnliches Interesse, das schon dadurch genügend gekennzeichnet ist, daß alle größeren deutschen Zeitungen vertreten sein werden.

Meinung war dies nur möglich, weil Herr Major Fischer, der Vorsteher der Befeidigungskommission beim Oberkommando der Schutztruppen, von der Firma Zippelstirch allerlei Zusendungen empfangt.

Es wurde hierauf eine Untersuchung eingeleitet. Diese stellte fest, daß Frau von Zippelstirch nicht habe, daß Major Fischer von der Firma zuerst kleinere, dann auch größere Beträge erhalten hatte.

Man plachte die Bombe, und am 29. Juli 1906 wurde Major Fischer verhaftet. Bald darauf kam die Angelegenheit auch in der Budgetkommission des Reichstages zur Sprache.

Landwirtschaftsminister von Pöbbeck.

Und die Affäre zog immer weitere und weitere Kreise. Möglich tauchte ein neuer Name auf: der des preussischen Landwirtschaftsministers von Pöbbeck.

Der Landwirtschaftsminister, der frühere Teilhaber der Firma Zippelstirch, ließ seine Beteiligung, als er Minister wurde, auf den Namen seiner Frau umschreiben.

Die Regierung zeigte sich jedoch selbst nach diesen Enthüllungen nicht geneigt, etwas gegen den Minister zu unternehmen. Man kamen neue Enthüllungen.

Man erwartet ein jeder, daß der „Ebelmann“ nach diesen Enthüllungen abtreten würde. Aber er dachte nicht im geringsten daran.

Der Minister wurde nämlich von diesem Zeitpunkt ab von Kaiser Wilhelm ganz besonders ausgezeichnet. Er wurde in das Neue Palais zu der Tafel eines seiner Enkel eingeladen.

Später wurden dann durch Bernhard Dernburg, Direktor der Darmstädter Bank, der in die Verwaltung berufen wurde, die Beträge von Zippelstirch & Co. liquidiert.

So sah der Fall Sklarek vor 24 Jahren in der Glanzzeit des Kaiserreiches aus.

Pelkane sind nicht so ungefährliche Tiere, wie man meist annimmt. Im Londoner Zoologischen Garten zum Beispiel hat kürzlich ein Pelikan eine Taube, die ihm zu nahe kam, mit einem einzigen Biß verjagt.

Der Höcker des Kamels gilt bei den Arabern als besondere Delikatesse. Der Geschmack des hellen Fleisches erinnert an Ochsenfleisch.

Ein in Südwestafrika vorkommendes Metall, die sogenannte Zinkblende, erzeugt, wenn es gerieben oder geschlagen wird, ein helles Licht auch unter Wasser.

Es ist eine irrtümliche Annahme, daß die ausgestorbenen Tiere der Vorzeit viel größer gewesen seien als die heutigen. Mammuth und Mastodon zum Beispiel waren nicht größer als ihre Nachfolger, die afrikanischen und indischen Elefanten.

In New York ist die Errichtung einer Schule geplant, die nur für Zwillinge gleichen Geschlechts gedacht ist. Auch der Lehrkörper wird aus solchen Zwillingen zusammengesetzt sein.

Die berühmten Wolkenträger sehen selten länger als fünfzehn oder zwanzig Jahre, nicht, weil sie dann nicht mehr sicher sind, sondern weil die amerikanischen Geschäftsleute stets die allerneuesten Bauwerke haben wollen und es sich billiger stellt, ein Haus niederzureißen und ein neues Haus zu errichten, als etwa ein altes umzubauen.

Die größte Baumart der Welt ist die Wellingtonia Gigantea, die in Kalifornien wächst. Manche Exemplare haben den halben Umfang eines Tennisplatzes.



Von heute ab Sanella über alle Sanella

Keine paßt wie sie in diese Zeit — Sanella die Feine! Die Hausfrau von heute muß sparen. Aber sie will auch etwas Gutes haben für ihr Geld. Sanella Margarine wird alle Frauen begeistern, die sparsam und doch anspruchsvoll sind.

Sanella MARGARINE nur 35 S DAS HALBE PFUND DIE FEINE PREISWERT WIE KEINE

